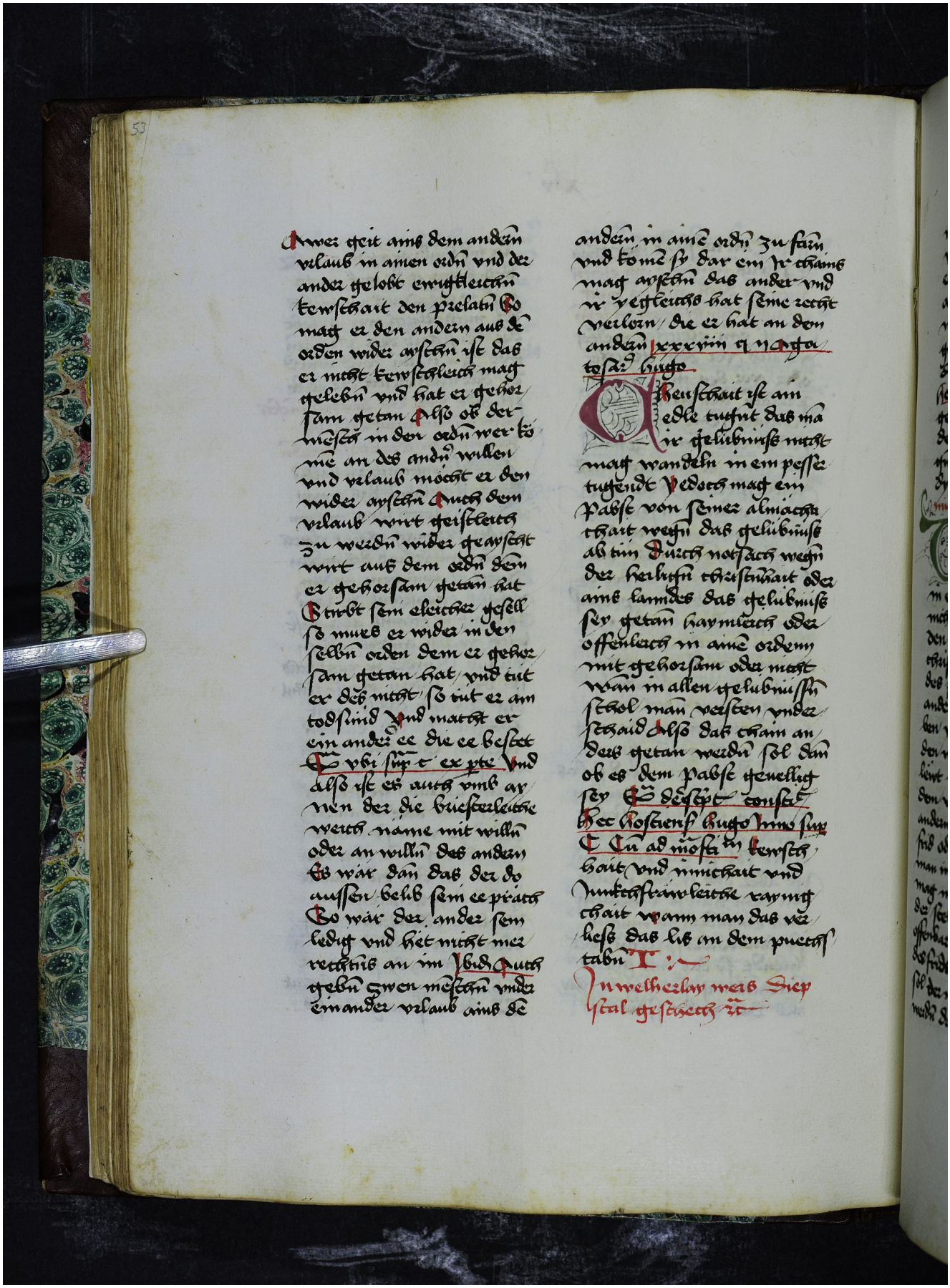
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zwei geit ains dem andern
vlaub in ainen ordn vnd der
ander gelobt ewigleichen
kewscheit den prelaten So
mag er den andern aus de
orden wider arsteen ist das
er nicht kewscheichs mag
gelebn vnd hat er gehor
sam getan Also ob der
meister in der ordn wer to
me an des andn willen
vnd vlaub mocht er den
wider arsteen Auch dem
vlaub wirt geistlichs
zu werdn wider gearsteit
wirt aus dem ordn den
er gehorsam getan hat
Tuebt sein eleiche gesell
so mues er wider in den
selbn orden dem er gehor
sam getan hat vnd tut
er des nicht so tut er ain
todsund vnd mag er
ein andri ee die ee besteet
Ro vbi sup t ex pte vnd
also ist es auch vmb ar
men der die priesterleiche
weich name mit willn
oder an willn des andern
es wär dan das der do
ausser belib sein ee prach
So wär der ander sein
ledig vnd het nicht mer
rechtes an im Ibid Auch
gelebn zwen meistern vnde
ein ander vlaub ains de
andern in ainer ordn zu fain
vnd kome sy dar ein so channs
mag arsteen das ander vnd
er verleiches hat seine recht
verloren die er hat an dem
andern exercim q n [illegible]
tosa hugo

Gehorsamkait ist ain
edle tugent das ma
ir gelubnusse nicht
mag wandeln in ein besse
tugendt Pedoch mag ein
Pabst von seiner almacht
chart wegn das gelubnusse
ab tun durch notdurft wegn
der herlichn christenhait oder
ainer landes das gelubnusse
ser getan haymlich oder
offenlich in ainer ordenn
mit gehorsam oder mag
man in allen gelubnussn
schol man versten vnder
scheid Also das chain an
dens getan werdn sol dan
ob es dem Pabste genellig
sey Ro decretum consti
Hec Hostiens hugo Innc sup
C Cu ad monasterium kewsch
hait vnd armchait vnd
armchaitstraw leiche kaymch
chait wann man das ver
liess das lib an dem puechs
tabn T :—

In welcherlaw weis Sicp
stal gestiftet ꝛc